FIA-GT in Dubai: Wendlinger/Bertolini starten morgen aus Reihe zwei.

Karl Wendlinger und Andrea Bertolini erreichten mit ihrem Red Bull Maserati MC 12 im Qualifying zum 11. und vorletzten Lauf zur FIA-GT-WM den vierten Rang, gehen damit morgen (Ortszeit 14 Uhr) aus der zweiten Reihe ins Rennen - ebenso wie Teamkollege Philipp Peter, der sich heute als Dritter sehr gut schlug.

Karl WENDLINGER: "Wir haben in der Pause einiges am setup geändert, haben jetzt auch etwas mehr Grip. Und ich glaube ich, das wir in Bezug auf die Reifen einen Schritt nach vorne gemacht haben und für das Rennen ganz gut gerüstet sind. Unser Qualifying ist diesmal nicht wirklich aussagekräftig. Denn wir haben mehr am Auto gearbeitet, als uns auf eine schnelle Runde zu konzentrieren. Denn die letzten Rennen haben gezeigt, dass man mit einem gut abgestimmten Auto über die Distanz seehr viel erreichen kann. Was den Kampf um die Meisterschaft betrifft, sind meine Voraussagen bisher leider eingetroffen. Das Feld ist unerhört stark und ausgeglichen. Und jene Teams, die ganz vorne stehen, haben ihren Gewichtsvorteil wie erwartet, genützt."

Philipp PETER: "Wirklich zufrieden bin ich nicht, unzufrieden aber auch nicht. Wir fahren zwar ohne Zusatzgewicht, das fehlende aerodynamische Update an meinem Red Bull Maserati wirkt sich auf dieser Strecke aber fatal aus, kostet uns rund eine Sekunde pro Runde. Ich hätte mir nicht gedacht, dass das so viel ausmacht, hätte eher geglaubt, dass wir doch einen kleinen Vorteil gegenüber der Konkurrenz haben würden. Für das morgige Rennen erwarte ich mir nicht sehr viel. Da sind meine Partner einfach nicht schnell genug. Ich werde aber auf jeden Fall versuchen, mit dem einen oder anderen Manöver Karl helfen zu können. Die Startaufstellung lässt ja ein wenig hoffen."